



Gemeinde
Medel/Lucmagn

Information zur Wolfspräsenz

Allgemein (siehe Merkblatt *Unterwegs im Wolfsgebiet* www.wolf.gr.ch)

Von Wölfen geht keine direkte Gefahr aus. **Alle Freizeitaktivitäten sind weiterhin möglich und können wie bisher ausgeführt werden!** Werden die Verhaltensregeln eingehalten, besteht für Wanderer, Biker, Jogger und andere Outdoor-Aktivitäten grundsätzlich keine Gefahr. Auch Kinder können unter Aufsicht weiterhin im Wald spielen.

Verhaltensregeln gegenüber dem Wolf (weitere Infos www.ajf.gr.ch Grossraubtiere)

Wölfe fliehen nicht immer sofort. Es ist völlig normal, dass ein Wolf zuerst die Situation einschätzt und erst nach kurzer Zeit sich langsam davonmacht oder flieht.

- Wenn Sie einem Wolf begegnen, bleiben Sie ruhig stehen. Bemerkt der Wolf, dass Sie ihn entdeckt haben, zieht er sich in der Regel zurück.
- Wenn der Wolf nicht sofort flieht, machen Sie mit bestimmter Stimme auf sich aufmerksam.
- Versuchen Sie auf gar keinen Fall, sich dem Wolf zu nähern, auch nicht, um das Tier zu fotografieren.
- Verfolgen Sie nie einen Wolf.
- Wölfe können Hunde als Eindringlinge ins eigene Revier oder als Beutetiere betrachten. Halten Sie ihren Hund immer unter persönlicher Kontrolle oder leinen Sie ihn an.

Verhaltensregeln gegenüber Mutterkuhherden (Quelle: www.wandern.ch)

Im Allgemeinen sind Kühe neugierig und nicht gefährlich. Beim Betreten von Kuhweiden ist jedoch immer auf die Tiere und deren Verhalten zu achten. Dazu beachten Sie bitte folgendes:

- Mutterkühe beschützen ihre Kälber. Halten Sie Abstand.
- Nehmen Sie ihren Hund an die Leine und halten Sie ihn unter Kontrolle.
- Verhalten Sie sich ruhig, scheuchen Sie die Tiere nicht auf und verängstigen Sie sie nicht.
- Schliessen Sie das Gatter und folgen Sie dem Wanderweg auf der Weide.
- Falls Kühe Ihren angeleiteten Hund angreifen, lassen Sie ihn los, damit er fliehen kann. Ein Hund ist meist schnell genug, um einem Kuhangriff auszuweichen.
- Drohgebärden von Kühen zeichnen sich durch Heben und Senken des Kopfes, Schnauben, Scharren und Brüllen aus. Bemerken Sie diese Alarmsignale, verlassen Sie die Weide langsam rückwärts. Schnelle Bewegungen wirken auf Kühe bedrohlich.

Herdenschutzhunde (Quelle: www.herdenschutzschweiz.ch)

Wenn Sie in ein Weidegebiet kommen, verhalten Sie sich ruhig, scheuchen Sie die Tiere nicht auf und vermeiden Sie, die Herdenschutzhunde zu überraschen. Wenn Herdenschutzhunde bellen, in Ihre Richtung rennen und Ihnen den Weg versperren, bleiben Sie ruhig stehen und geben Sie den Hunden Zeit, die Situation einschätzen zu können. Halten Sie Distanz zur Herde. Beruhigen sich die Herdenschutzhunde nicht, obwohl Sie ruhig abwarten, so ziehen Sie sich auf eine grössere Distanz zur Herde zurück.

Bei Fragen in Zusammenhang mit Wildtieren gibt Ihnen der zuständige Wildhüter gerne Auskunft. www.ajf.gr Kontakte.